

■ Tagungskosten

Tagungsgebühr	65,00 €
Übernachtung und Bewirtung	108,00 €
Einzelzimmer- zuschlag	16,00 €

■ Ermäßigung

Ehrenamtliche, die bei einer der Hospizgruppen bei der »AG Hospiz in der EKHN« tätig sind, wird der Tagungspreis zu 75 % erstattet. Der Antrag ist an den Leitungsausschuss der »AG Hospiz in der EKHN« zu richten.

■ Anmeldung

Schriftliche Anmeldung erbeten:

- Postkarte
- Fax
- Internet

■ Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

■ Regress

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25 % des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

■ Anreise

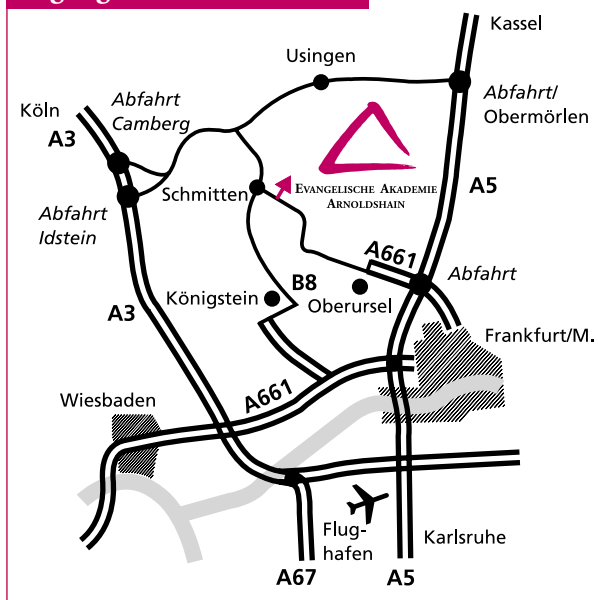
Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 13.24 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 13.44 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 14.01 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14.44 Uhr).

■ Abreise

Mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg 14.23 Uhr, Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft Hbf. 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Tagungsort



■ Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
61389 Schmitten/Taunus,

■ Tagungssekretariat

Jutta Bletz
Tel.: 0 60 84/9 44 - 1 43
Fax: 0 60 84/9 44 - 1 38
e-mail.: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de

■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 0 60 84/9 44 - 0
Fax: 0 60 84/9 44 - 1 94
eMail: m-n-h@t-online.de

Online-Anmeldung:

www.evangelische-akademie.de/anmeldung.html

EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

AG Hospiz in der EKHN

Diakonisches Werk
in Hessen und Nassau

„Lachen oder weinen
wird gesegnet sein.“

(Dieter Trautwein)

16. Arnoldshainer Hospiztage

17. – 19. Februar 2006 (Fr. – So.)
Tagungs-Nr.: 062151

Tagung

Das Tagungsthema ist dem letzten Vers des Kirchenliedes »Komm, Herr, segne uns.« entnommen. Dieser Choral des ehemaligen Frankfurter Propstes Dieter Trautwein hat in Gottesdiensten und Andachten seinen festen Platz gefunden. Für den hospizlichen Dienst beschreiben diese Zeilen, dass Lachen und Weinen – die sichtbaren Signale unserer Gefühle – Teil der täglichen Arbeit sein können, die in bestimmten Situationen geradezu herbeigesehnt werden! Sind Lachen und Weinen doch beide – so tränenreich sie auch immer sein mögen – Ströme innerer Befreiung von Belastungen und Schmerzen. Darum ist beides so heilsam für den hospizlichen Dienst.

Ein Segen für unsere Tagung, wenn sie uns für's Lachen und für's Weinen aufschließen kann.

Leitung:

Pfarrer Robert Cachandt,
Klinikseelsorger und Vorsitzender des Leitungsausschusses der »AG Hospiz in der EKHN«, Gießen

Pfarrer Gerhard Knobl,
Studienleiter am Zentrum »Seelsorge und Beratung« der EKHN, Friedberg

Pfarrer Friedhelm Menzel,
Referent für Altenhilfe und Hospizarbeit, Diakonisches Werk in Hessen und Nassau, Frankfurt a.M.

Ulrich O. Sievering,
Studienleiter, Evangelische Akademie Arnoldshain

Freitag, 17. Februar 2006

- 16:00 Anreise und Kaffee/Tee
- 16:30 **Begrüßung**
Ulrich O. Sievering, Pfarrer Robert Cachandt
- 16:45 **Grußwort**
Pfarrer Dr. Wolfgang Gern, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks in Hessen u. Nassau, Frankfurt/M.
- 17:00 **Lachen oder Weinen wird gesegnet sein
Umgehen mit Sinnen und Gefühlen
in der Hospizarbeit**
Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Pfarrer und Leiter der Diakonischen Akademie Deutschland, Berlin

- 18:15 Abendessen
- 19.30 **Gesprächskreise zum Thema**
- 21:15 **Abendsegen**
Pfarrer Friedhelm Menzel
- 21:30 Treffpunkt Akademie – Informelle Gespräche

Samstag, 18. Februar 2006

- 8:15 **Morgenandacht**
Pfarrer Reinhold Dietrich, Klinikseelsorger am Evangelischen Hospital für Palliative Medizin, Frankfurt/M.
- 8:30 Frühstück
- 9:15 **Lachen und Weinen**
Ein heilsamer Prozess in der Gestalttherapie
Waltraud Fischer, Gestaltpädagogin und -therapeutin in freier Praxis, Lehrbeauftragte an der Ev.FH Darmstadt und Universität Mainz, Nidderau
- 11:00 **Lachen und Weinen**
Ein Erlebnis der Sinne
Dieter Gorzejeska, Clowndoktor, Die Clown-Doktoren e.V., Wiesbaden
- 12:15 **Vorstellung der Workshops vom Nachmittag**
- 12:45 Mittagessen und Mittagspause
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15.30 **Workshops**
- WS 1: Meditatives Tanzen**
Marianne v. Schwichow, Freie Seminar- und Kursleiterin, Langen
- WS 2: Lachen hilft heil werden**
Marianne Krug, Ärztin, Frankfurt/M.
- WS 3: Trauern in der Familie**
Tabitha Seifert, Trauerseelsorgerin, Darmstadt
- WS 4: Traumarbeit**
Sigrid von Swieczkowski, Referentin in der christlichen Erwachsenenarbeit, Analytische Traumarbeit, Bad Homburg

- WS 5: Lachen und Weinen in der Literatur**
Pfarrerinnen Beate Jung-Henkel, Klinikseelsorgerin, Rüdeshheim
- WS 6: Atmung - Symbol des Übergangs - unterstützen**
Lucia Baumgärtner-Griffiths, Referentin in freier Praxis, Demenz Beratung Darmstadt
- WS 7: Clownerien in der Hospizarbeit**
Dieter Gorzejeska, Clowndoktor, Wiesbaden
- WS 8: Lachen und Weinen im Körpererleben**
Pfarrer i.R. Rolf-Heinz Geissler, Langenselbold
- WS 9: Rituale in der Trauer**
Pfarrer Reinhold Dietrich
- WS 10: Das Zeitliche segnen**
Pfarrerinnen Helgard Kündiger, Klinikseelsorgerin, Bad Homburg
Pfarrer Friedhelm Menzel

- 18.30 Abendessen
- 19.30 **Konzert**
El Pastor enamorado – Musik für Sopran und Gitarre von Rodrigo, Villa-Lobos, Giuliani und Domeniconi
Gesine Roth und Kay Diederichs, Frankfurt/M.
- 20:30 Treffpunkt Akademie – Informelle Gespräche

Sonntag, 19. Februar 2006

- 8.30 Frühstück
- 9.15 **Gottesdienst**
Pfarrerinnen Giesela Theis und Team
- 10.30 **Hilfe zum Sterben oder Hilfe im Sterben?**
Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Universität Giessen
- 12.15 **Reiseseegen**
Pfarrer Gerhard Knobl
- 12.30 Ende der Tagung mit Mittagessen